Hom 109

Bebauungsplan Hom 109

in 3 Blättern

- § 30 B Bau G -

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes - Baustufenordnung - vom 24. 7. 51

1. Ausfertigung

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt. Dortmund, den 14. 4. 1965 Städt. O. Verm. Rat	Entworfen Dortmund, den 2. 12. 1964 Baudezernent A. Augner Stadtrat Stadtplanungsamt Städt. Oberbaurat
Der Rat der Stadt hat am 14. 12. 64 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen. ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben~~. Dortmund, den 23. 12. 1964 Kenning Oberbürgermeister Elsa Ratsmitglied	Der Rat der Stadt hat am 14. 12. 64 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Dortmund, den 23. 12. 1964 Kenning Oberbürgermeister Elsa Ratsmitglied
Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 10. 2. 65 bis 10. 3. 65 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Dortmund, den 17. 3. 1965 Der Oberstadtdirektor In Vertretung A. Augner Stadtrat	Der Rat der Stadt hat am 20. 4. 65 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen. Dortmund, den 4. 5. 1965 Kenning Oberbürgermeister Elsa Ratsmitglied
Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 22. 10. 1965 - I B 2 - 125.4 (Dortmund Hom 109) genehmigt worden. Essen, den 22. 10. 1965 Landesbaubehörde Ruhr I. A. Oberregierungs- und -baurat	Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 46 vom 19. 11. 65 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Dortmund, den 19. 11. 1965 Der Oberstadtdirektor In Vertretung A. Augner Stadtrat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 29.9.1965 Az.: 3-727-64
Der Verbandsdirektor
I. A.
Oberbaurat
Essen, den 20. 1. 1966

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 3 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Hom 109 und bildet mit ~~dem Blatt~~ /den Blättern 2 und 3 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

1. Ausfertigung
Bebauungsplan Hom 109 Blatt 1

Hom 109

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

- II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- A Attikageschoß
- ⌃ Satteldach bis 30° Dachneigung
- ^ Satteldach über 30° Dachneigung
- M Mansarddach
- W Walmdach
- F Flachdach
- P↓ Pultdach - Traufe
- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topographische Umrißlinie
- •151,3 Höhenpunkt
- Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
- 110 109 Höhenlinien
- Straßenbahn
- Omnibus
- Ⓟ Öffentlicher Parkplatz
- Versorgungsleitungen (unterirdisch)
- Versorgungsleitungen (oberirdisch)
- ⑬ lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Ⓟ geplanter öffentlicher Parkplatz
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MD Dorfgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI I, II, III Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

- II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

- E Einzelhäuser
- Do Doppelhäuser
- Hgr Hausgruppen
- g geschlossene Bauweise
- ↔ Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

- ⌃ Satteldach
- W Walmdach
- P↓ Pultdach - Traufe
- F Flachdach
- 30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

- Tr. 83,20 Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

- St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
- Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
- Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
- Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Ⓐ Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
- Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

① Stadtgemeinde Dortmund (öffentl. Wege u. Gewässer)
② Land Nordrhein-Westfalen (Kultusminister)
③ Kluge, Ehefrau Käthe u. Mai, Fritz, Ehefrau Elfreide
④ Waldan, Karl-Heinz, Musiker
⑤ Schulte-[illegible]ansbeck, Heinr. Landwirt, Ehefrau Margarete
⑥ Rode, Hu[illegible], Schuhmachermeister u. Martensen, Boleslaw, Schlosser, Ehefrau Hilde
⑦ Herken, [illegible]eta, Ww.
⑧ Kirchengemeinde ev. (Pfarrfonds)
⑨ Stinshoff, Erich, Bauer, Ehefrau Hildegard
⑩ Brandhof, Wilh., Bergwerksdirektor a. D.
⑪ Portmann, Elisabeth
⑫ Gehring, Willy, Kaufmann
⑬ Wechsung, Fritz, Architekt, Ehefrau Paula
⑭ Drees, g. Hummelbeck, Ernst, Bauer
⑮ Kattenstedt, Wilh., Landwirt u. Miterben
⑯ Junge, Wilh. Hugo, Bauer
⑰ Hanke, Ang. Walzer, Ehefrau Anna
⑱ Wortmann gt. Heimsath, Hugo, Bauer
⑲ Zühlke, Paul, Landwirt und Baumeister u. Ehefrau Brunhilde
⑳ Pastorat ev.
㉑ Junge, Wilh., Ehefrau Margarete

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl S. 433) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Führung oberirdischer Versorgungsleitungen und die mit einem Leitungsrecht zu belastende Fläche (§ 9 (1) Nr. 6 u. 11 BBauG)

Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben A bezeichnete Belastungsfläche ist ~~durch Eintragung in das Grundbuch~~ folgendes Leitungsrecht ~~zu begründen.~~ festgesetzt. ③

Für die Deutsche Bundesbahn und für die Vereinigten Elektrizitätswerke AG. das Recht, die vorhandenen Hochspannungsfreileitungen dauernd zu unterhalten.

Der Rat der Stadt hat am 24. 7. 67 die mit der Ziffer ④ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 28. 7. 1967

Am 4. 8. 67 amtlich bekanntgemacht.

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 22. Oktober 1965, AZ IB 2 - 125.4 (Dortmund Hom 109) mit folgenden Auflagen genehmigt worden:

1. Die Worte "Technische Hochschule" sind durch das Wort "Universität" ersetzt.
2. Die überbaubare Grundstücksfläche westlich der Hochspannungsleitung wird mittels Baugrenze entlang der Ringstraße gebildet.
3. In den textlichen ergänzenden Planfestsetzungen des Bebauungsplanes Hom 109 sind im vorletzten Satz die Worte "durch Eintragung in das Grundbuch" zu streichen und die Worte "zu begründen" ersetzt durch das Wort "festgesetzt".

Diese Auflagen sind als Änderungen Nr. ①, ② und ③ eingetragen worden.

Dortmund, den 19. November 1965

A. Augner
Stadtrat

T1
Hom 109

T2
Hom 109

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
9806 N

N 9807 S	N 9907 S
N 9806 S	N 9906 S

Überlappungen und Beiblätter

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Höhenaufnahme
Stadt Dortmund
Unterlagen

Topographische Aufnahme
Grundriß: Leopold, VII 1963
Höhe: a: Streichert, Ing. f. V.T.
b: Leopold, XII 1962
c: Röntgen, IX 1963

Gezeichnet: Wiegmann, v. t. A. 1955
Geprüft: Minow, 4.11.63
Vermessungsinspektor
Berichtigungsstand: X 1963